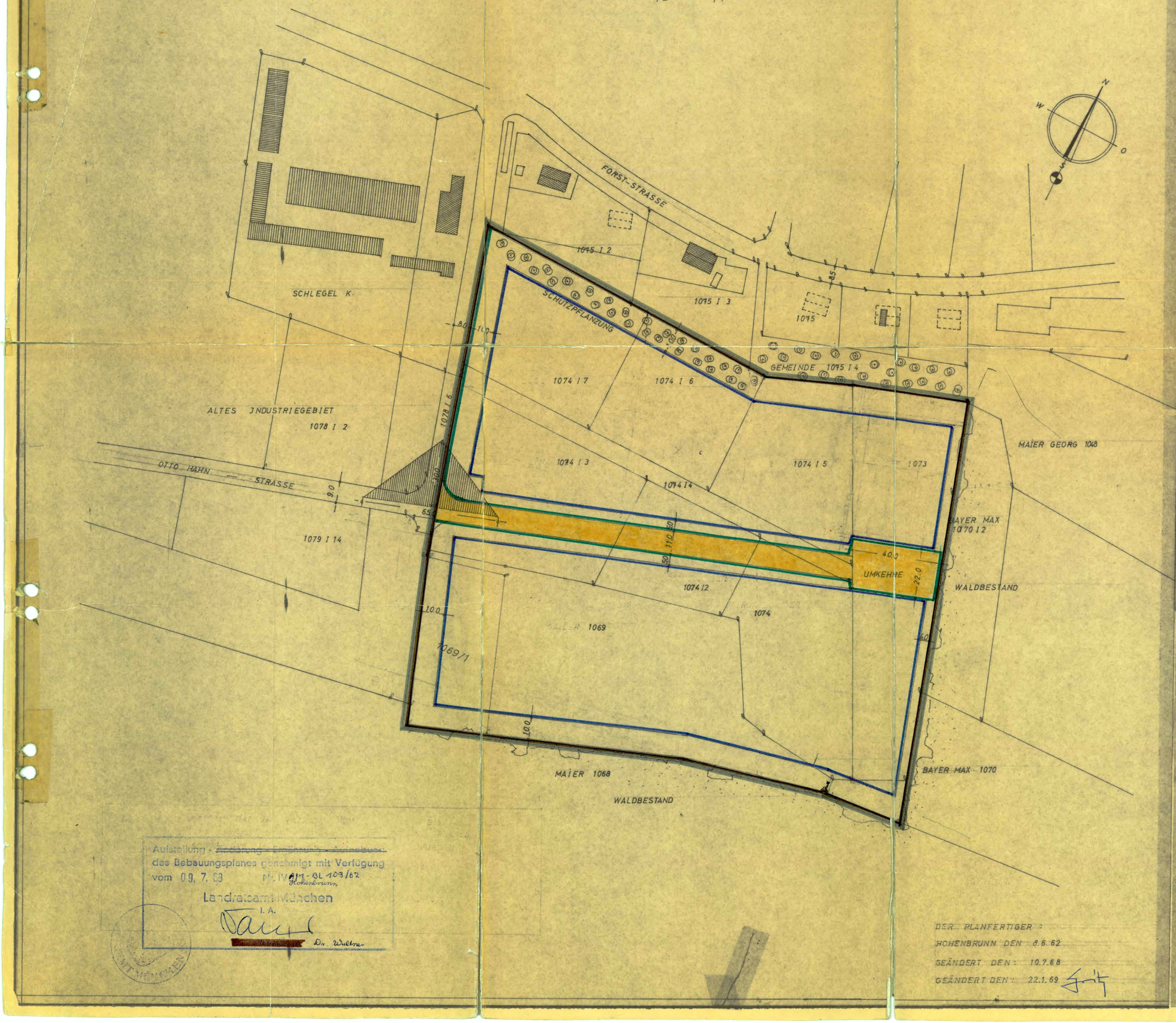
Az. 610-30/9

3. AUSFERTIGUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 9 DER GEMEINDE HOHENBRUNN LANDKREIS MÜNCHEN

FÜR DAS INDUSTRIEGEBIET SÜDLICH DER FORSTSTRASSE SO IV 4122 M. 1:1000

FL.NR. 1069, 1069/1, 1073, 1074, 1074/2 – 1074/7 GEM. HOHENBRUNN



Die Gemeinde Hohenbrunn erläßt auf Grund §§ 9,1o des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23.6.196o (BGBl. I S.341) Art. 23 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Bayern -GO- vom 25.1. 1952 (BayBS I S.461), Art.1o7 der Bayer. Bauordnung -BayBO- vom 1.8.1962 (GVBl. S.179), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - BNutzVO - in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl.I S.1239) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl.S.161) als

S A T Z U N G

1. Das Gebiet wird als Industriegebiet im Sinne des § 9 BauNVO ausgewiesen. Für jeden Industriebetrieb dürfen höchstens bis zu drei Wohneinheiten errichtet werden.
2. Die Zahl der Vollgeschosse wird auf max. drei Geschosse festgesetzt. Die Grundflächenzahl wird auf max. o,8 die Geschossflächenzahl auf max. 1,2 festgesetzt.
3. Das eingetragene Sichtdreieck ist von jeder Bebauung, Lagerung von Gegenständen und Bewuchs über 1m über Strassenoberkante freizuhalten.
4. Einfriedungen sind entsprechend der dafür erlassenen gemeindlichen Satzung zu erstellen.
5. Die Mindestgröße der Baugrundstücke wird auf 2500qm festgesetzt.
6. Festsetzungen durch Planzeichen :

Grenze des Geltungsbereiches
Strassenbegrenzungslinie — Sichtdreieck
Baugrenzen
Massangabe in Metern
öffentliche Verkehrsfläche

Az. 610-30/9

Schutzpflanzung mit Baum und Strauchbepflanzung — BEBAUUNG, LAGERUNG UND BENUTZUNG ALS STELLFLÄCHE FÜR FAHRZEUGE UNZULÄSSIG

Hinweise :

Bestehende Grundstücksgrenzen
Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
1o73 Flurstücksnummern
Vorhandene Wohngebäude
Vorhandene Nebengebäude

Auf den Grundstücken sind ausreichende Stellplätze für Kraftfahrzeuge vorzusehen.

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit der Begründung gemäß § 2. Abs.6BBauG vom 27.5.1963 bis 27.6.1963 in Hohenbrunn öffentlich ausgelegt.

Hohenbrunn, den 25. JAN. 1972
In Vertretung:
2. Bürgermeister (Thoma)

Die Gemeinde Hohenbrunn hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 18.7.1963 u. 123 u. 28.11.1968 u. 297 den Bebauungsplan gemäß § 1o BBauG als Satzung beschlossen.

Hohenbrunn, den 25. JAN. 1972
In Vertretung:
2. Bürgermeister

Das Landratsamt München hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom ..... Nr. ..... gemäß § 11 BBauG (in Verbindung mit §2 Nr.2 der Verordnung vom 23.1o.1968(GVBl.S.327) genehmigt.

München, den .....

i.A.

.....

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 14. AUG. 1969 bis 29. AUG. 1969 in Hohenbrunn gemäß §12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 14.9.1969 ortsüblich durch ANSCHLAG AN DEN AMTSTAFELN bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach §12Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Hohenbrunn, den 25. JAN. 1972
In Vertretung:
2. Bürgermeister

Aufstellung - ~~Änderung~~ - des Bebauungsplanes genehmigt mit Verfügung vom 09. 7. 69 Nr. IV/1-BL 103/62 Hohenbrunn
Landratsamt München
I. A.
Dr. Wiltner

DER PLANFERTIGER :
HOHENBRUNN DEN 8.6.62
GEÄNDERT DEN : 10.7.68
GEÄNDERT DEN : 22.1.69